

# VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

# DUKT

Nr. 148 – April 2017

25 Jahre Bürgerverein Möckern-Wahren e. V.



...ab heute nur noch 30 Tage bis zum 25-jährigen Jubiläum – BV Möckern-Wahren e. V.



## IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion  
„VIADUKT“

Georg-Schumann-Str. 294  
04159 Lpz. · Tel.: 90 11 781

**ACHTUNG:** Neue Sprechzeiten ab 01.11.2015

Mo., Di., Mi., 10.00-16.00 Uhr

Do. 10.00-17.00, Fr. 8.00-13.00 Uhr

e-mail: [bv-moeckern-wahren@gmx.de](mailto:bv-moeckern-wahren@gmx.de)

[www.bv-moeckernwahren.de](http://www.bv-moeckernwahren.de)

Satz/Grafik/Druck

Grafikstudio Joachim Poznanski  
Mohnweg 26 · 04158 Leipzig  
Mail: [poznanski-grafik@gmx.de](mailto:poznanski-grafik@gmx.de)

## IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und  
Wahren – Nr. 148, April 2017

Herausgeber:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.,  
Georg-Schumann-Str. 294

04159 Leipzig · Tel.: 0341 - 90 11 781

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig

IBAN: DE84 860 555 92 1100454094

BIC: WELADE8LXXX

Verantw.: Carola Kreßner und Roland  
Wächtler

Redaktion: Büro des Bürgervereins

Auflage: 10.000, wird kostenlos in Haus-

halte verteilt, Zusendung 8,70 EUR/Jahr

Veröffentlichte Leserbriefe geben die Mei-

nung des Verfassers wieder und stimmen

nicht in jedem Fall mit der Redaktion über-

ein. Ebenso werden sie grammatikalisch

nicht korrigiert.

Redaktions- und Anzeigenschluss  
für den VIADUKT, Ausgabe 149

Inserate: 08.06.17, Texte: 08.06.17

Auslieferung: 16.06.17

**Achtung: neu im Bürgerverein!**

Ab sofort sind sämtliche Ausgaben des

VIADUKTs (1-147) auf einer CD zum

Preis von 2,50 Euro auf Anfrage und die

2. Auflage der Broschur „Von der Kiesgrube

zum Auensee“ kostenfrei zu unseren

Öffnungszeiten im Büro des BV erhältlich.

Das Buch von Herrn Karsten Brösel „Möckern  
& Wahren“ ist wieder vorrätig.

## 25 Jahre Bürgerverein Möckern-Wahren e. V.



Liebe LeserInnen, der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. feiert am 11. Mai 2017 sein 25jähriges Jubiläum. Er ist damit nicht der Älteste, aber auf jeden Fall ein Bewährter! Jubiläen werden

gerne genutzt, um zu feiern, zu danken, auf Vergangenes zurück zu schauen und gespannt zu sein, was die Zukunft bringt. Zunächst möchte ich Ihnen allen danken, dass Sie es mit uns ausgehalten haben, dass Sie unsere Zeitung immer noch gern lesen und sich interessieren, was im Stadtteil passiert. Viele Vorständler, Mitglieder und Inserenten können mit mir auf ein viertel Jahrhundert Vereinsgeschichte zurückschauen. Dazu gehört in erster Linie die Herausgabe unseres Sprachrohrs. Sie halten nunmehr die 148. Ausgabe in der Hand! Der 1. VIADUKT ging im Februar 1993 in den Druck. Grund genug allen Beteiligten zu danken, die an der Herstellung und Herausgabe unserer Zeitung, ob als Mitarbeiter des BV, Grafiker, Drucker oder Autor, mitgewirkt haben und immer noch dabei sind. Nicht zu vergessen, die vielen Freiberufler und Unternehmer,

die durch ihre Annoncenschaltungen, Sach- oder Geldspenden das Erscheinen des VIADUKTES erst ermöglicht haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die die Arbeit in den verschiedensten Projekten des Bürgervereins unterstützten sowie die Wahrung der Stadtteilgeschichte in kaum noch zählbaren Vorträgen, Spaziergängen und Artikeln aufzeigten.

Wir blicken zurück auf eine gute Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kirchgemeinden, dem Kloster, den Schulen, Kitas, Sport- und Kleingärtnervereinen sowie dem Stadtteilzentrum ANKER e.V.

Vielen Dank auch an die unterschiedlichsten Ämter der Stadtverwaltung und Behörden. Ohne deren Unterstützung hätte der Bürgerverein seine Vereinsstätte nicht am Leben halten bzw. Projekte realisieren können. Der Bürgerverein ist zu einem wichtigen Stadtteilmoderator gewachsen, der sich in den Jahren immer weiter entwickelt hat. Sicher gab es viele gemeinsame, auch jede Menge individuelle Probleme zu lösen. Das Wichtigste aber bleibt die Kommunikation im Stadtteil. Unsere Aufgaben waren und sind so vielfältig, wie die Partner, und dass es so bleibt, wünschen wir uns auch für die Zukunft.

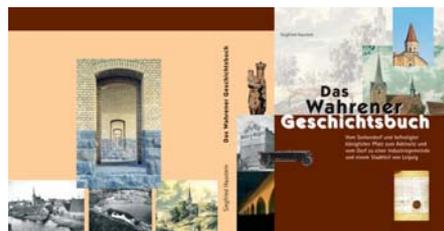
Lassen Sie uns gemeinsam feiern! Der Bürgerverein und der ANKER e.V. laden sie zu einem gemeinsamen Frühlingsfest am **Samstag, 13. Mai 2017 ab 14 Uhr** in die Renftstraße 01 ein. Es erwarten Sie vielfältige Mitmachaktionen in den Bereichen Sport, Spiel, Kreativität sowie Tanz und Musik. Wir freuen uns auf sie! Bis dahin verbleibe ich mit lieben Grüßen

*Carola Kreßner, Vorsitzende*

## Das Wahrener Geschichtsbuch

### Geschenktipp!

Zu einem Preis von **4,90 Euro im Bürgerverein erhältlich!**



Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr

**Samstag ab 16.00 Uhr**

Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

Jeden Montag (außer an Feiertagen):

**8,50€ - Angebotstag**

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):

**Schnitztag von L-XXL**

Feiern aller Art sind jederzeit möglich.

Anmeldung unter Tel.: 0341 / 911 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

## PHYSIOTHERAPIE UND MANUALTHERAPIE

Katharina Schwarzer

Elli-Vogt-Straße 8 · 04159 Leipzig

Tel.: 0341-9106747 · [pt-moeckern@gmx.de](mailto:pt-moeckern@gmx.de)



**Heiko Häbler**

Autoservice und Selbsthilfwerkstatt

Am Börnchen 3

04159 Leipzig

Tel.: 0341 - 461 59 89 · [www.hug-autoservice.de](http://www.hug-autoservice.de)

- Service rund ums Auto
- Reifenservice, Autoglas
- Vorführungen HU / AU



## Auswertung Umfrage in Möckern

Am Freitag, dem 10.02.2017 wurde auf dem zweiten Netzwerktreffen des Projekts Möckern in Aktion im Infozentrum die Ergebnisse der Befragung zum Zusammenleben in Möckern vorgestellt.

Ziel der Befragung zwischen Dezember 2016 und Januar 2017 war ein Einblick in das Leben im Stadtteil Möckern und insbesondere die Herausforderungen und Bedarfe für den Stadtteil aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner aller Altersklassen zu erhalten. Hierfür wurden auch Befragungen an Schulen vorgenommen.

Bei der Verteilung wurde das Projekt durch die Partner der Netzwerktreffen tatkräftig unterstützt.

In der Auswertung zeigten sich überwiegend positive Einschätzungen in Bezug auf Bus und Bahnanbindung, Einkaufsmöglichkeiten sowie die Nachbarschaft und der Umgang der Bewohnerinnen und Bewohner untereinander.

Eine der dringendsten Herausforderungen stellt aus Sicht der Bewohner die Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit im Stadtteil dar. Auch zeigte sich das soziale Angebote oft wenig bekannt sind. Als Wünsche wurden mehrfach die Erweiterung des kulturellen Angebots und mehr Gastronomie geäußert. Bei den Kindern und Jugendlichen zeigte sich ein Bedarf an mehr Spielmöglichkeiten und Grün im Stadtteil.

Das Management Möckern in Aktion hat aus den Ergebnissen der Befragung Empfehlungen abgeleitet, die die Entwicklung Möckerns unterstützen sollen. Hierzu zählt die Verbesserung von der Bekanntheit bestehender sozialer Angebote, die Stärkung der Eigenver-



antwortung der Bewohnerinnen und Bewohner in Bezug auf Ordnung und Sauberkeit sowie die Verbesserung der Nutzung und Wahrnehmung des Möckernschen Marktes. Hier möchte das Management selbst aktiv werden und plant verschiedene Formate zur Nutzung des Platzes. Bewohner sind eingeladen vorbeizukommen und bei Interesse mitzuwirken.

Lesen Sie mehr über die Ergebnisse der Befragung sowie geplante Aktionen unter: [www.moekern-in-aktion.de](http://www.moekern-in-aktion.de) unter Fragebogen

Ein Angebot von **FREIE WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG Frank Basten.**

Im Auftrag der Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung

### Einladung zum Vortrag

Der Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. und die Begegnungsstätte Nordwest der Volkssolidarität Leipzig e.V. laden zu der folgenden Veranstaltung herzlich ein: Am Montag, den **24.04.2017, 17:00 Uhr**, hält Ulrike Kohlwagen im Seniorenbüro Nordwest der Volkssolidarität, Horst-Heilmann-Str. 4, einen weiteren Vortrag in der Reihe: Die Georg-Schumann-Straße in

Möckern. Von Haus zu Haus.

Auch in diesem 4. Teil soll, an der Kernstraße beginnend, der wechselvollen Geschichte der Gebäude dieser Straße nachgegangen werden.

Der Eintritt ist frei.

*Bürgerverein Möckern-Wahren e.V.*

## Gnadenkirche Wahren

### Gnadenkirche auch 2017 sonnabends für Besucher geöffnet

Eine der ältesten Kirchen im Leipziger Raum, die **evangelisch-lutherische Gnadenkirche in Leipzig-Wahren, im Opferweg 2**, hat auch in diesem Jahr ab **29. April bis 30. September 2017** jeden Sonnabend in der Zeit von **14:00 bis 16:00 Uhr** ihre Pforten für Besucher geöffnet. In dieser mehr als 800 Jahre alten Kirche findet der Betrachter Zeugnisse aus romanischer Zeit bis hin zum Jugendstil. Während dieser Zeit kann auch die Ausstellung **„Schätze vom Wahrener Kirchenboden“** mit Sachzeugen vom **14. bis zum 19. Jahrhundert** besichtigt werden. Wahren liegt an einem alten Fernweg, der, von Merseburg oder Halle kommend, sich hier in Richtung Taucha oder Leipzig gabelte. Während des 10. Jahrhunderts gründete man in dem damals noch sorbischen Gebiet auf dem Gelände des jetzigen Kirchbergs einen deutschen Stützpunkt. Er wird erstmals erwähnt, als im Februar 1004 König Heinrich II. in Warim eine Urkunde ausstellte (Leipzig wurde erstmals 1015 in einer Urkunde genannt).

Im Zuge der deutschen Besiedlung entstand um 1100 ein Adelsitz, zu dem eine Pfarrkirche gehörte. Zunächst wohl aus Holz, wurde sie noch vor 1200 durch einen Steinbau ersetzt. Dieses Mauerwerk ist weithin in den Wänden von Altarraum und Kirchenschiff noch vorhanden. Zwei kleine gut erhaltene Rundbogenfenster wurden 1992 im Zusammenhang der letzten Renovation wiederentdeckt und freigelegt. Mitglieder des Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. sind anwesend und führen Besucher durch Ausstellung und Kirche und beantworten gern die Fragen.

*Text: Hans-Reinhard Günther*

## In allen Lebenslagen sicher und fair wohnen

VLW eG seit 1922 eine Gute Adresse mit Tradition



**Eine starke Partnerschaft** im Stadtteil - die VLW eG gratuliert zum 25-jährigen Bestehen!

**Gute Adresse** VLW-eg.de

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG | Hartzstraße 2 · 04129 Leipzig  
Telefon 0341 91 84-100 | E-Mail [info@vlw-eg.de](mailto:info@vlw-eg.de) | [www.vlw-eg.de](http://www.vlw-eg.de)

## Ausstellung in der Gnadenkirche Wahren

### „Schätze vom Wahrener Kirchenboden“

Ausstellungseröffnung 28.4. in Wahren

„Schätze vom Wahrener Kirchenboden“ lautet der Titel der diesjährigen Frühjahrsausstellung in der Wahrener Gnadenkirche, die vom Förderverein Gemeindeaufbau vorbereitet wurde. Zu deren Eröffnung wird im Rahmen des 130. Offenen Abends am **Freitag, 28.04., 19:30 Uhr**, ganz herzlich eingeladen. Neben papierenen Beständen aus dem Wahrener Kirchenarchiv, wie handbeschriebene Pergamentseiten mittelalterlicher Stundengebete (Psalterium aus dem 14. oder 15. Jahrhundert), eine Bibel von 1700, Auszüge aus Kirchenrechnungen des 17. und 18. Jahrhunderts und alten Gemeindebriefen, Pfarrerbildnisse und vieles mehr werden erstmals auch Sachzeugnisse aus mehreren Jahrhunderten der Gemeinde präsentiert. Dazu gehören unter anderem Fundstücke der Kirchenrenovierung von 1992-1993, die Flaschenpost aus dem



Kirchturm sowie gestiftete Abendmahlskelche. Erstmals öffentlich werden Zeichnungen der Wahrener Kirche aus dem Jahr 1841 aus dem Bestand des Sächsischen Hauptstaatsarchives Dresden gezeigt. Dazu gehört auch ein Blatt mit der Ansicht der barocken Fassung des mittelalterlichen Marienaltars der Wahrener Kirche, das auch den fehlenden Mittelteil mit einer Krönung der Maria zeigt. Auf dieser Grundlage hat Andreas Weißgerber eine virtuelle Rekonstruktion des mittelalterlichen Flügelaltars erstellt, die ebenfalls in der Ausstellung gezeigt wird. Mit kurzen Einführungen von Kirchenhistoriker Prof. Dr. Gerhard Graf und Hans-Reinhard Günther wird die Ausstellung eröffnet, die musikalische Gestaltung hat Kantor Daniel Vogt, Möckern, übernommen. Im Anschluss ist ausgiebig Zeit, die Exponate zu besichtigen und bei einem Glas Rotwein

oder Saft mit den Gestaltern der Ausstellung und den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung ist bis **10. September 2017 jeweils sonnabends von 14:00 bis 16:00 Uhr**, vor und nach Gottesdiensten und Veranstaltungen sowie nach telefonischer Vereinbarung unter **461 18 50** zu besichtigen.

Text: Hans-Reinhard Günther

/4/ VIADUKT / Nr. 148

**Änderungsschneiderei**

 **Heike Knoth**

· **Änderungen, Reparaturen von Bekleidung und Textilien jeder Art**

– fachgerecht – schnell – preiswert –

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 15.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 10.00–15.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Falladastraße 7 · 04159 Leipzig  
Tel. 0341-9 12 87 10 · Funk 0151-18 40 44 66

 **Friseursalon Scheib**

Ihr Friseur für die ganze Familie  
[www.Friseur-Scheib.de](http://www.Friseur-Scheib.de)

Friseur und Kosmetik  
Zur Lindenhöhe 1 · 04158 Leipzig  
Tel.: 03 41 - 461 66 04

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr · Sa. 8 - 12 Uhr

  
**MAHLO**  
Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation	Schaltanlagen
Trafostationen	Netzwerktechnik
Solarthermie	Photovoltaik

Radefelder Straße 10  
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11  
Fax: 0341 / 5 64 68 12  
[www.mahlo-elektro.de](http://www.mahlo-elektro.de)

**Bild und Rahmen Benesch**

• Einrahmungen • Wechselrahmen • Passepartouts  
Kunstdrucke • Ölbilder • Radierungen

**Mario Benesch**

Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig  
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr

**Naturstein & Betonwerkstein**  
**Burkhart Fritzsche**  
Betonstein- & Terrazzomeister

**Anfertigung  
Lieferung  
Verlegung**



**Wand- & Bodenbeläge  
Fensterbänke, Treppen,  
Küchenarbeitsplatten usw.**

Pittlerstraße 30    Tel : 0341/4612349  
04159 Leipzig    Fax : 0341/26347068  
                          Mobil: 0177 4612349

[www.Freiraum-LE.de](http://www.Freiraum-LE.de)  
Tel.: 0162/80 70 304



## HAUS AM SEE

ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag  
Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr / Samstag und Sonntag 10 – 19 Uhr  
Imbiss- und Getränkeangebot – abwechslungsreich und preiswert

✓ beschaulich im Grünen, direkt am Seeufer

✓ Tret- und Ruderboote für alle Altersgruppen

✓ Kaminstübchen

Ihr freundliches Gasthaus und Bootsverleih am Auensee

Sie suchen einen Ort für Ihre Feier? Unsere gemütliche Kaminstube und ein eigener Terrassenbereich stehen für Sie bereit (bis 30 Personen!).



## Historisches zur Georg-Schumann-Straße

Die Stadt Leipzig liegt bekanntlich am Schnittpunkt zweier uralter europäischer Handelsstraßen, von denen die eine – die in Nord-Süd-Richtung verlaufende Via imperii – von Italien kommend durch Leipzig hindurch nach Halle und weiter nach den Hansestädten an der Ostsee und bis nach Skandinavien führte. Sie war Teil des Netzes von Fernhandelsstraßen, das ab dem 9./10. Jahrhundert innerhalb des „Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation“ weitsichtig ausgebaut wurde. Diese Überlandstraßen sind von jeher fiskalisch, das heißt, die jeweilige Landesherrschaft besorgte den Bau, die Instandhaltung und die Eintreibung der erforderlichen Gelder. Allerdings wurde dieses Straßennetz im Laufe der nachfolgenden Jahrhunderte nur noch notdürftig instandgehalten. Im 18. Jahrhundert beeinträchtigte dieser Qualitätsverlust allgemein den Warenhandel erheblich. Über die Hallesche Chaussee wurde z. B. geklagt, dass Frachtwagen von Leipzig nach Schkeuditz 6 bis 8 Vorspannpferde benötigten und doch für diese Strecke bis zu 8 Stunden statt der üblichen 3 Stunden Zeit benötigten. In vielen mitteleuropäischen Staaten wurde deshalb mit einem grundlegenden Ausbau des Straßennetzes begonnen. Es gab inzwischen neue ingenieurtechnische Erkenntnisse zum Straßenbau, und es wurden entsprechende Gesetze erlassen. Geradezu vorbildhaft war dabei das „Mandat“ des sächsischen Kurfürsten Friedrich August von 1781, „den Straßenbau in Dero Landen betreffend“, das umfassend alle Erfordernisse bezüglich der Herstellung von Straßen regelte: Landbeschaffung, Materialbeschaffung, Aufbau, Instandhaltung usw. Dieses Mandat war in Teilen noch bis in die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts gültig. Ende des 18. Jahrhunderts begann der Ausbau des sächsischen Poststraßennetzes.

Die sogenannten Sächsischen Meilenblätter, ein Kartenwerk im Maßstab 1:12.000 über das gesamte Sachsen, die für unsere Umgegend um 1800 aufgenommen wurden, zeigen den damaligen Verlauf der als „Poststraße nach Schkeuditz und Halle“ bezeichneten Strecke, die ab Leipzig durch Felder und Wiesen verlief: vom Hallischen Tor und dem Gerberviertel (jetzige Gerberstraße) an ging es durch die heutige Eutritzscher Straße zum Chausseehaus. Dort zweigte nach rechts die Delitzscher Poststraße ab. Die Straße nach Halle führte



Die alte Poststraße nach Halle verlief etwa im Zuge der jetzigen Kirschbergstraße. Radierung aus dem Jahre 1767 (Quelle: Willy Ebert, Gohlis. 1927)

weiter wie die jetzige Georg-Schumann-Straße. Etwa in Höhe der jetzigen Kanalstraße teilte sie sich: die halbrechts abgehende Poststraße nach Landsberg und Magdeburg führte geradeaus durch das jetzt überbaute Gebiet bis zum heutigen Coppiplatz und weiter wie die jetzige Landsberger Straße.

Die Hallesche Poststraße dagegen bog an diesem Abzweig stärker nach links ab als jetzt und verlief über die heutige Eisenacher Straße und Kirschbergstraße bis Möckern. Bemerkenswert ist, dass alle Dörfer an der Elster zwischen Leipzig und Schkeuditz, also Gohlis, Möckern, Wahren usw., von dieser Fernstraße abgewandt lagen. Vor Möckern, etwa in Höhe der jetzigen Seelenbinderstraße, stand eine Postsäule, eine sogenannte Halbmeilen- oder Stundensäule. In Höhe des Dorfes Möckern verlief die Poststraße zwischen der jetzigen Knopstraße und der jetzigen Georg-Schumann-Straße. Hinter der Kreuzung mit der heutigen Slevogtstraße, dem ehemaligen Verbindungsweg nach Groß-Wiederitzsch, schwenkte sie leicht nach rechts ab und traf etwa in Höhe des Eisenbahnviaduktes auf die damalige Straße nach Taucha, die in diesem Abschnitt jetzt nur noch in Teilen als Karl-Helbig-Straße und (verlängerte) Max-Liebermann-Straße fortbesteht. Die Hallesche Poststraße schwenkte danach leicht nach links und führte in einem gewissen Abstand an Wahren vorbei weiter in Richtung Schkeuditz.

Mit dem Beginn der Napoleonischen Herrschaft ab 1806 setzte ein erheblicher wirtschaftlicher Niedergang ein, der sich auch auf das Straßennetz auswirkte. Nach dem

Sieg der Alliierten über Napoleon verlor Sachsen, das ein Verbündeter Frankreichs und somit ein Verlierer in den Befreiungskriegen gewesen war, beim Wiener Kongreß 1815 rund die Hälfte seines Territoriums an Preußen, das nun begann, den Fernhandel ganz an sich zu ziehen. Sachsen versuchte, dieses Vorhaben durch den Aus-

bau seiner Fernstraßen möglichst zu verhindern, und beschloss ein umfangreiches Chausseebauprogramm. Die Kosten dafür legte der ausgeblutete sächsische Staat zu einem großen Teil auf seine Bevölkerung um. So wurden 1817 die abgabepflichtigen Bewohner des Leipziger Kreises verpflichtet, Spanndienste für den Ausbau eines Teiles der Reitzenhainer Chaussee zu leisten. Diese wichtige Fernhandelsstraße führte von Leipzig über Chemnitz und den Grenzübergang Reitzenhain nach Böhmen. Die Untertanen, die in davon entfernt liegenden Orten wohnten, mussten als Ausgleich Geldabgaben leisten – das galt auch für Möckern.

In den Jahren 1818 bis 1819 wurde die nach Halle führende Chaussee, die jetzige Georg-Schumann-Straße, gebaut. Ab dem damaligen Abzweig der Landsberger Chaussee legte man sie auf völlig neuer Trasse quer über Ackerland. Dabei wurde der im Straßenbaumandat geforderten Geradlinigkeit Genüge getan, wie es noch jetzt auf jedem Stadtplan ersichtlich ist: ab der Bleichertstraße führt sie geradlinig bis Höhe Auferstehungskirche in Möckern. An dieser Stelle wurde sie leicht nach Norden verschwenkt, so dass sie parallel zur bestehenden Straße lag, und führte ab da wieder schnurgerade weiter bis nach Wahren zur jetzigen Linkelstraße.

Diese neue Chaussee erhielt, wie es üblich und auch im „Straßenbaumandat“ vorgeschrieben war, Straßengräben und Straßenbäume. Diese Alleebäume waren vor allem als Markierbäume für den Winter gefordert, um bei Verwehungen die Trassenführung anzuzeigen.

Über die weitere Entwicklung der Halleschen Chaussee wird ein weiterer Beitrag berichten.

Text: Ulrike Kohlwagen

## Interview mit Dr. phil. Birgit Gregor, Heilpraktikerin

### Wie sind Sie aufgewachsen?

Ich hatte das große Glück, in einem kleinen Dorf im Erzgebirge aufzuwachsen - noch so richtig mit Bauernhof, Wäldern und Bergen. Am liebsten lief ich barfuß durch die Wiesen und beobachtete die Forellen im Bach. Die Lebensverhältnisse waren einfach und bescheiden. Umso größer waren Herzensliebe und Hilfsbereitschaft all der Menschen, bei denen ich aufgewachsen bin. Eine Prägung, für die ich noch heute dankbar bin.

### Was geschah danach?

Im Jahre 1965 zog unsere Familie nach Leipzig (Möckern). Mein Vater hatte eine Anstellung bei der damaligen GISAG bekommen und meine Mutter nähte in Heimarbeit, um meine jüngere Schwester und mich gut betreuen zu können. Es folgten Schul- und erste Berufsjahre in Leipzig. 1983 zog ich mit meiner eigenen Familie nach Berlin, später ins Brandenburgische Land. Es folgten Studien- und Berufsjahre in Hamburg und Hessen. Und seit 2015 bin ich wieder zurück in Leipzig - eine Entscheidung, die sich einfach toll anfühlt.

### Und jetzt planen Sie die Eröffnung einer Praxis für Naturheilkunde und Gesundheitsinformation?

JA!! Mein ursprünglicher Berufswunsch, nämlich Kinder-Ärztin zu werden, passte vereinfacht gesagt, nicht mit den damaligen DDR-Bedingungen zusammen. So folgten viele Lehr- und Wanderjahre, in denen ich auch meine Ausbildung als Heilpraktikerin und Kinderheilpraktikerin abschloss. Damit hat sich der Kreis auf eine ganz besondere Weise geschlossen. Und dass ich die Praxis nun hier in der Georg-Schumann-Straße 260 eröffnen kann, ist mir eine besondere Freude.

### Was sind Ihre Spezialisierungen?

Zunächst geht es mir darum, die Ursachen von Erkrankungen und deren Verlauf herauszufinden. Akute oder chronische Beschwerden basieren oft auf mehreren Störungen, die sinnvollerweise nur Schritt für Schritt und als Ganzes behandelt werden können. Mit dem reinen „Wegmachen“ von einzelnen Symptomen ist es also nicht getan. Hier biete ich das komplette Spektrum von Laboruntersuchungen, passenden Therapien sowie Maßnahmen zur ganz persönlichen Vorsorge. Fachlich habe ich mich auf folgende Bereiche spezialisiert:



#### Steckbrief:

Geboren am 01.11.1961 in Freiberg / Leipzigerin seit 1965 - mit Unterbrechungen / ein Sohn, ein Enkel / derzeitiger Beruf: Heilpraktikerin / Hobbys: Geschichten erzählen, Natur pur, Fahrrad fahren, Umweltmedizin

- Allergien, Nahrungunverträglichkeiten
- Chronische Schmerzen (Rücken, Muskeln, Gelenke)
- Darm- und Immunsystem; Stoffwechselerkrankungen
- Erschöpfungszustände, Persönliche Krisen
- Unterstützung bei Operationen
- Infektionen, Impfungen, Elektrosmog
- Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten.

Bei all dem ist es mir wichtig, möglichst einfach umzusetzende, dennoch wirksame und kostengünstige Therapien anzuwenden, da die gesetzlichen Krankenkassen Heilpraktiker-Leistungen in der Regel noch nicht übernehmen. Falls nötig, erfolgt eine Zusammenarbeit mit Ihrem Haus- oder Facharzt.

Weitere Informationen, auch zu den Behandlungskosten, finden Sie bald auf meiner Website unter:

**www: gregor-heilpraktiker.de**

### An wen wenden Sie sich?

Nun, zunächst richtet sich mein Angebot an alle Menschen, die ergänzende Maßnahmen im Bereich der Naturheilkunde in Anspruch nehmen wollen und können. Hierzu gehören auch Informationen zu gesundheitsbezogenen Themen (Ernährung, Um-

weltbelastungen, Schichtarbeit, Reise- und Hausapotheke, Patientenverfügungen). Darüber hinaus wende ich mich insbesondere an Menschen in besonderen beruflichen oder privaten Belastungssituationen sowie an Kinder, Familien und ältere Menschen. Hausbesuche sind nach Absprache gerne möglich.

Und: ich nehme mir Zeit für Sie, um all Ihre Fragen möglichst umfassend und verständlich zu beantworten. Daher gibt es alle Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

### Welche Ziele verfolgen Sie in Ihrer Arbeit für unseren Stadtteil?

In unserem Stadtteil gibt es so viel Grün und Wasser, wie sonst kaum in Leipzig. Dieses Geschenk der Natur können wir kostenfrei nutzen. Hinzu kommen die vielen Gartenanlagen, in denen auch nährstoffreiche Wildkräuter wachsen. Und all das frei von Chemie und anderen Umweltgiften. Über diese Schätze und ihre vielen Anwendungsmöglichkeiten, sei es in der Küche, als Notfallapotheke oder zur Stärkung des Immunsystems möchte ich mit Vorträgen informieren. Hinzu kommen Angebote für Kindergärten, Treffpunkte der Volkssolidarität sowie Senioren- oder Pflegeeinrichtungen.

Außerdem: Ich habe mich bewusst dafür entschieden, meine Praxis in Möckern einzurichten. Damit erhalten die Menschen im



**Interview mit Dr. phil. Birgit Gregor, Heilpraktikerin**

Stadtteil und Umgebung nun erstmals die Möglichkeit, naturheilkundliche Behandlungsformen auch direkt vor Ort zu nutzen. Schnell und gut erreichbar.

**Was wünschen Sie sich für den Stadtteil Möckern-Wahren?**

Möge der Stadtteil mit seiner bunt gemischten Sozial- und Bevölkerungsstruktur erhalten bleiben. Hierzu gehören für mich vor allem bezahlbare Mieten in schadstofffreien Wohnungen, die Eröffnung weiterer Cafés und Gaststätten mit klassischen Speiseangeboten. Aber auch Bänke auf der Straße zum Quatschen, ein paar Bäume mehr, gemeinsam gepflegte Grünanlagen und gern auch weitere kulturelle Angebote. Und für all die vielen noch leerstehenden Läden und Geschäftsräume wünsche ich mir mutige Menschen mit kreativen Ideen, um die einst so lebendige Straße in neuer Vielfalt erstrahlen zu lassen. Das Magistralen-Management ist hierbei ein toller Ansprechpartner.

**Wie stellen Sie sich eine gute Zusammenarbeit mit den ansässigen Institutionen / Gewerbetreibenden im Stadtteil vor?**

Gemeinsam macht's mehr Spaß und gegenseitige Hilfe tut immer gut, ganz gleich womit. Ich gehe gern und oft zu den Gewerbetreibenden in ihre Geschäfte, einfach so zum Quatschen oder Austauschen von Informationen. Darüber hinaus bin ich Mitglied im Bürgerverein Möckern/ Wahren und im „Frauennetzwerk Leipzig Nord“, einem Zusammenschluss von selbständigen Unternehmerinnen im Stadtteil. Bei den Aktionen von „Möckern aktiv“ bin ich gern dabei. Und ich finde es klasse, dass dank engagiertem Ehrenamt auch über unsere Bür-

gerzeitung so viele tolle Informationen und Anregungen quasi kostenfrei ins Haus geflattert kommen.

VIADUKT bedankt sich für dieses Interview. Wir wünschen Ihnen eine gute Osterzeit und vor allem alles Gute für die Praxis. (Das Interview führte die Vorsitzende des Bürgervereins, Carola Krebner)

**M.FRITZSCHE  
KLAVIERWERKSTATT**  
Service • Klaviere & Flügel  
Tel. & Fax 0341 468 521 83  
[www.klavierwerkstatt-leipzig.de](http://www.klavierwerkstatt-leipzig.de)

Inhaberin: Elke Straube  
**Pflege Team Nord**  
☎ 0341 / 231 61 24  
Georg-Schumann-Str. 258 04159 Leipzig  
info@pflgeteam-le.de | Fax: 0341/2316125  
[www.pflgeteam-le.de](http://www.pflgeteam-le.de)

**Biegholdt**  
**SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR**  
Georg-Schumann-Straße 317  
04159 Leipzig  
Tel.: 0341/9 11 04 19  
Fax: 0341/9 11 69 39

**Veranstaltungen im ANKER**

**DER ANKER**

Renftstraße 1  
04159 Leipzig  
Tel.: 0341/ 9128327  
[www.anker-leipzig.de](http://www.anker-leipzig.de)  
email: [info@anker-leipzig.de](mailto:info@anker-leipzig.de)

**Infopoint Mo. - Fr. 16.00 - 18.00 Uhr**



Zöllner5

**ANKER - MusikKneipe**

- 11.04. **Market Place**
- 18.04. **Thambelrock**
- 25.04. **PanzerRohr**
- 02.05. **Feeling Blue**
- 09.05. **Klinge & Co**
- 16.05. **John Doe Group**
- 23.05. **Outline**
- 30.05. **Zapfen unplugged**
- 06.06. **Beauty Brigade**
- 13.06. **Martin Gerschwitz (USA)**

**Konzerte**

- 22.04. **Zöllner5**  
Neu! „Dirk und das Glück“  
**Zöllner trifft Karma**  
(Silly-Texter)  
Alte Handelsbörse
- 06.05. **RENFT**  
Peterskirche

**Osterferienprogramm**

- 13.04. Töpfern, Nähen, Teeniedance, Theater
- 18.04. Kindertanz, Holzmodellbau, Breakdance, Kreativwerkstatt
- 19.04. Domino-Spiel-Turnier, S/W Fotolabor, Kreativwerkstatt
- 20.04. Töpfern, Nähen, Teeniedance, Theater
- 21.04. Billard-Turnier, Töpfern, Kreativwerkstatt

**Frühlingsfest im ANKER**

- 13.05. ab 14 Uhr  
**Puppenspiel „Rotkäppchen“**, Kinderballett, Teeniedance, Judo, Spiele, Tanz, Musik, Quiz, Fotografie, Chor, Töpfern, Linedance, Button, Play-Station 20 Uhr MusikKneipe  
**László & Co.**

Friseursalon  
**Bierbaum**  
geöffnet: Mo – Fr 9 – 19:30 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr  
Knopstr. 17 04159 Leipzig Tel.: 0341 / 901 11 04  
Friseursalon / Nagelstudio / Kosmetik

**Achtung!**  
Wir suchen Austräger für den VIADUKT.  
Bei Interesse bitte im BV melden.  
Oder anrufen:  
**0341 - 901 17 81**

## GRGS übergibt Spenden der Magistrale Georg-Schumann-Straße

Das studentische Projekt Georg Recreates Good Style (GRGS) übergab dem Förderverein Georg-Schumann-Straße e. V. einen Spendenscheck in Höhe von 988,02 Euro zur gemeinnützigen Verwendung auf der Magistrale.

GRGS steht für einen Pop-up-Store, der als studentischer Experimentier-Raum im September 2016 für eine Woche seine Türen öffnete und dort ein eigens kreierte Label zum Verkauf anbot. Die Ziele waren die Attraktivitätssteigerung der Georg-Schumann-Straße mit der Gewinnung neuer Zielgruppen sowie die Aktivierung und Bespielung leer stehender Gewerbeflächen.

Die Studenten verfolgten das Ziel der Attraktivitätssteigerung über die Nutzung von Sportlern als Werbeträger und einem sehr erfolgreichen social media marketing, bei dem mehr als 25.000 Personen erreicht wurden. Zudem äußerte sich der Erfolg am Interesse im Pop-up-Store (über 600 Besucher) und an der Nachfrage nach den T-Shirts mit über 100 Verkäufen. Die dabei gesammelten Spenden wurde dem Vorsitzenden des Fördervereins Georg-Schumann-Straße e. V., Falko Langer, übergeben. Falko Langer dazu: „Einen Teil der Spende verwenden wir, um im Rahmen des Frühjahrsputzes auf dem Möckernschen Markt zweihundert Tulpen zu pflanzen. Ein weiterer Teil ist für eine Aktion zusammen mit dem Kinderbüro Leipzig fest eingeplant. Und den dritten Teil spenden die Studenten für eine Baumpatenschaft unweit ihrer Wirkungsstätte auf der Georg-Schumann-Straße.“ Der Verein setzt sich für die kulturelle und ökologische Ent-



Vor dem Bürgerverein übergeben die Studenten den Scheck an den Vorsitzenden der Fördervereins, Herrn Falko Langer.

Foto: Roland Löbel

wicklung der Georg-Schumann-Straße ein und ist Initiator und Träger verschiedener Projekte entlang der Straße wie beispielsweise Nacht der Kunst, Leipzig liest ... an Leipzigs längster Straße und Grüne Schumann.

Die fünf Studenten des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre der Universität Leipzig (Julia Berlt, Fabian von Frieling, Christoph Henseleit, Viet Hoang & Lauritz Schurmann) konzipierten den Textil-Pop-up-Store mit Unterstützung durch das Magistralenmanagement Georg-Schumann-Straße und realisierten das Projekt mit Unterstützung des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung der Stadt Leipzig.

### Kontakt

Magistralenmanagement Georg-Schumann-Straße  
Georg-Schumann-Straße 126  
04155 Leipzig  
Mobil: 0179-6897237  
Roland Löbel  
E-Mail: loebel@schumann-magistrale.de

## Festakt „25 Jahre Bürgerverein“

### Festakt „25 Jahre Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.“

Am 11.05.2017 begeht der Bürgerverein sein 25jähriges Jubiläum, dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger beider Stadtteile in die

**Auferstehungskirche Möckern,**  
um 19.00 Uhr, herzlich ein.

Dort erwartet Sie neben der Laudatio und dem Grußwort der Schirmherrin, Frau Dr. Skadi Jennicke, ein unterhaltsames bunt gemischtes Programm aus Musik, Gesang und Sprache.

*Vorstand des BV Möckern/Wahren e. V.*

### Frühjahrsputz in Möckern

Die Projektgruppe, „Die Straße“ von LMN, Liminale Räume und „Möckern in Aktion“ veranstalteten am 18.03.2017 – den Frühjahrsputz der Stadt Leipzig – auf dem Möckernschen Markt.

Um 14.00 Uhr startete die Aktion und schnell fanden sich ca. 20 bis 30 Personen, die den Möckernschen Markt vom Müll beseitigten und durch Blumenpflanzen verschönerten.

An dieser Putzaktion nahmen noch teil: Claudia Richardt von Möckern in Aktion, Herr Falko Langer vom Förderverein Georg-Schumann-Str. e.V., Herr Roßner von der Apotheke am Viadukt, Frau Gall vom Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW), Herr Howiller vom Ordnungsamt, die Mitarbeiter vom Projekt, Die Straße von LMN Liminale Räume, Herr Karl-Heinz Kohlwagen und Herr Mario Thaler vom BV Möckern/Wahren e.V.

*Text: Mario Thaler, BV*



Interdisziplinäres Therapiezentrum  
für Erwachsene und Kinder

Ergotherapie – Logopädie – Physiotherapie  
Interdisziplinäre Frühförderstelle

*therapaedica wünscht allen  
Patienten, Geschäfts-  
und Kooperationspartnern  
FROHE OSTERN!*



Schönauer Landstraße 6 · 04178 Leipzig/B.-Ehrenberg  
Georg-Schumann-Straße 355 · 04159 Leipzig  
Tel. 03 41/55 01 88 17 · www.therapaedica.de



*Farbtupfer  
Blumenzauber  
auf der Palette  
des jungen Malers  
Frühling*

*Janina Niemann-Rich  
Lyrikerin*

25 Jahre Bürgerverein - Frühlingsfest im Anker am 13.05.2017



## Frühlingsfest im Anker am 13.05.2017 Beginn 14 Uhr

2 Highlights zum Frühlingsfest

**Rotkäppchen**

**László & Co**



Bearbeitung:  
Gudrun Haefke  
Regie: Team  
Bühne und Figuren:  
Jürgen Demme  
Musik: Henryk Musio  
Spieldauer: ca. 45 Minuten



Musikkneipe - 20 Uhr  
Eintritt ist frei

*Ein Marionettenspiel mit kleinen böhmischen Marionetten, nach Grimm, für Kinder ab 5 Jahre. Kasper und Gretel wollen das Märchen erzählen, aber ohne dass es zum großen Fressen kommt. Sie haben einen Plan: Kasper passt auf die Großmutter auf und Gretel kümmert sich um Rotkäppchen - ob der Plan gelingt?*

*...kein Newcomer in der Leipziger Szene. Im Herzen eigentlich ein Rocker, kann aber auch ganz weich und gefühlvoll. Mit „László“ aus Möckern gibt es Musik, die er selbst sehr mag und die mit seiner Band nicht immer so gewollt ist von rockig bis zärtlich, von den 60' s bis in die Gegenwart - lasst Euch überraschen ...*



*...und weitere Darbietungen, wie Chorsingen, Sport (Judo), Hortkinder-Bauchtanz, Tierquiz erwarten Sie.*

*Selbst gebackenen Kuchen stellen die Mitglieder des Vereins zur Verfügung.*

*Lassen Sie sich überraschen!*

*Das Frühlingsfest ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bürgervereins Möckern/Wahren e. V. und des ANKER e. V. mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Leipzig.*

## Bombenangriff auf Wahren

Die Bürgerzeitung VIADUKT erhielt einen Erlebnisbericht zu oben genanntem Ereignis von Herrn Wolfgang Müller\*, der hier (redaktionell minimal überarbeitet) und mit (kursiv gekennzeichneten) Ergänzungen wiedergegeben wird.

Zur Einordnung wird ein Zitat vorangestellt, entnommen aus:

Horn, Birgit: Angriffsziel „Haddock“. Bombenangriffe auf Leipzig:

*Der Luftkrieg gegen Leipzig wurde in der Kriegsendphase von den strategischen Bomberverbänden der Amerikaner bestimmt. Am 27. Februar 1945 starteten über 700 US-amerikanische B-17 - Bomber zu einem geschlossenen Angriff auf die Eisenbahnanlagen und den Hauptbahnhof in Leipzig. Erst fünf Wochen später griffen am 6. April 1945 wieder rund 320 Maschinen der 8. US-Luftflotte erneut den Hauptbahnhof und Rangierbahnhöfe in Leipzig an. In den letzten Kriegstagen meldete sich das britische Bomber Command zurück. Am 10. April 1945 bombardierten 230 Maschinen des Bomber Command zwei Bahnhöfe auf Leipziger Stadtgebiet. In der darauffolgenden Nacht unternahm ein Verband von 95 Maschinen einen letzten schweren britischen Luftangriff auf Leipzig, um den Verschiebebahnhof in Wahren zu zerstören (Quelle; Internet).*

Herr Wolfgang Müller wohnte damals in Leipzig-Wahren, Pittlerstraße 25, also unweit des Wahrener Güterbahnhofs und beschreibt, wie er als Kind diesen letzten großen Luftangriff erlebte.

Hier nun der Zeitzeugenbericht von Wolfgang Müller:

Ich erinnere mich, dass dieser Angriff

gegen 22 Uhr erfolgte, wir alle aufstanden und in den Keller gingen. In diesen Tagen war das oft zweimal täglich. Die Engländer kamen nachts, die Amerikaner tags. Der Alarm dauerte auch nicht sehr lange und war bald vorbei, ohne dass wir Ereignisse wahrgenommen hätten. So ging's wieder hinauf in den 1. Stock.

Es währte jedoch nicht lange, dass von Westen her Detonationen zu hören waren, also lange nach dem Dauerton, der die Entwarnung verkündet hatte.

In unserem Haus in der obersten Etage wohnte zeitweise ein Flak-Offizier. Dieser befehligte eine Stellung von Vierlings-Geschützen (Kaliber 20 mm), welche auf dem Felde etwa 300 m nördlich von unserem Grundstück eingegraben standen. Von diesem Offizier erhielt mein Vater eine offizielle Landkarte Deutschlands mit eingetragenen Planquadraten, die dem Einsatz der Jäger, Nachtjäger und Flugabwehr diente. Leipzig lag im Planquadrat „Ludwig-Emil-Drei“. (Das habe ich nie vergessen!) Außerdem gab es damals einen Drahtfunktaster der Luftwaffe, der tagein tagaus Nachrichten über den Stand feindlicher Flugzeuge über dem Reichsgebiet verkündete, also die Ereignisse bezogen auf Planquadrate meldete. Empfangen wurde der Drahtfunk mit normalen Radios, die zusätzlich über eine Drahtverbindung zu einer Telefonbuchse verfügten.

Als ich diese oben genannten Detonationen hörte, schaltete ich das Radio an, nahm die Riesenkarte und verfolgte die von Leipzig wegfliegenden Bomberverbände: Es befanden sich keine Feindflugzeuge mehr in unserer Nähe. – Und doch explodierte es in Richtung Stahmeln.

Da wir uns das nicht erklären konnten,



Firma Zahnrad-Müller (links) vor Abriss der 1. Etage und des Giebels; im Hintergrund die Pittler AG; Foto: Bruno Müller

gingen wir vorsichtshalber wieder in den LSR (Luftschutzraum) unter unserem Wohnhaus und schlossen die Stahltüren. Wir (sieben Kinder und zwei Frauen) befanden uns im Sanitätsraum des gut ausgebauten LSR der Firma ZMM (Zahnradfabrik Max Müller). Hier standen zwei doppelstöckige Feldbetten in Stahlausführung. Auf diesen saßen und ruhten die Kinder. Meine Schwester Regine, ein halbes Jahr alt, lag in ihrem Kinderwagen. Mein Bruder Manfred saß auf dem oberen Bett an der Hausmauer, mit dem Rücken an einem Stahlschott zum Notausstieg in den Hof der Fabrik. Von dort sah ich Manfred langsam in meine Richtung fliegen, während allmählich das Licht ausging. Dann war's ziemlich duster. Alle Wände waren damals mit Leuchtfarbe bemalt. Ich saß auf dem unteren Bett neben der einzigen Tür des Raumes, einer Stahltür mit zwei großen Riegeln. Meine Beine waren irgendwie eingeschlossen und das obere Bett drückte mir sehr auf den Kopf. Ich weiß nicht, wie lange ich so saß und ich hörte auch nichts um mich herum. Dann vernahm ich von der Gasschleuse her (dahin führte die Tür neben mir) ein Brüllen und eine Taschenlampe leuchtete durch die staubgefüllte Luft in unseren Raum. Die Stahltür war samt Rahmen etwas verformt.

Onkel Willy (Willy Müller, Mitinhaber der Firma, Mechanikermeister und Ingenieur) holte mich als ersten heraus, was schwer genug war, lagen doch vor der Tür Betonbrocken und auch auf den oberen Betten, aber der verschobene Türrahmen klappte weit genug, dass man mich durchziehen konnte.

Die Gasschleuse war unversehrt und von da schob man mich in den großen Raum, der für die Belegschaft vorgesehen war. Ich erinnere mich nicht mehr, in welcher Reihenfolge die anderen herausgeholt wurden, aber an Tante Greti (Frau Margarete Kritzner, Mitinhaberin der Firma und

**S** Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 13.000 / 26.000 Euro

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.**

Georg-Schumann- Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9  
- Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -



Hoffnung  
Forsythien  
leuchtet Liebe  
nicht nur im Gold-  
rausch - Frühling

Jürgen Riedel  
Lyriker



## Bombenangriff auf Wahren

Buchhalterin), die eine schlimmen Kopf- wunde hatte. Regine lag in dem Kinder- wagen, der von den herabfallenden Be- tonstücken umgeworfen und zugeschüt- tet wurde. Onkel Willy Müller scheint das Kind nach unserer Rettung aus dem Luft- schutzkeller geborgen zu haben und uns wurde erzählt, dass er es nackt, beide Füß- chen in einer Hand haltend, auf die Pitt- lerstraße trug, mit den Worten "Hier ist ein Kind...es lebt noch!", einer Dortstehenden übergab. Das war wohl Frau Franke aus der Tischlerei in der Stahmelner Str. (neben Salzmeste), die das Kind mitnahm. Meine Mutter erfuhr nichts davon, und suchte in den kommenden Stunden nach Regine. Wohl zwei Tage nach dem Angriff fand die gesamte Familie für kurze Zeit Aufnahme bei Frankes, bis unsere Wohnung neben ZMM wieder verwendbar gemacht wurde.

Wir mussten den Keller räumen, da die Fa- brik über unseren Köpfen brannte. Das obere Fabrikstockwerk mit ölgetränktem Holzboden, Fräsmaschinen mit Schmieröl- tanks, Werkbänken und einem Lager mit Holzkisten stand sehr schnell in hellen Flammen. Gelöscht hat die Werksfeuer- wehr von Pittler nebenan (*Leipziger Werk- zeugmaschinenfabrik vorm. W. v. Pittler AG, Pittlerstraße 26*).

Vom Löschen habe ich nichts mitbekom- men. Da waren wir schon auf dem Weg in die Gartenlaube des (Onkels) Willy Müller

in die Hermundurenstraße (*Straße in Wahren, ca. 300 m südlich von Zahnrad- Müller gelegen*).

Bericht: Wolfgang Müller\*)

Nach den schweren Luftangriffen auf den Wahrener Güterbahnhof waren dort eine Vielzahl von Eisenbahnwaggonen nicht mehr bewegungsfähig. Sie enthielten Ver- sorgungsgüter für die Wehrmacht und wurden nur unzureichend bewacht, was wiederum zu massenhaften Plünderungen führte. Über die auf diese Weise beschaff- ten Waren sagte man damals in der Bevöl- kerung, sie seien vom „Kaufhaus B.“, wo- bei „B.“ für „Bahnhof Wahren“ stand. Hier nun der Zeitzeugenbericht von Wolf- gang Müller:

In diesen Tagen war dieser Bahnhof das Ziel Tausender Plünderer. Umgepflügt, wie er seit dem Angriff war, war er ein Wirr- warr von umgestürzten, zerschmetterten und unversehrten Waggonen, die teilweise von Schotter zugedeckt waren, die nun dem Ansturm der „Volksgenossen“ an- heimfielen. Bereits im Morgengrauen zogen die Menschenmengen die Pittler- straße hinauf, um sich Dinge zu besorgen, die im 6. Kriegsjahr Mangelware waren. Es gab Kaffee (guten Kaffee, bohnenweise verteilt durch Explosionen), den die Leute aus dem Schotter klaubten, verklebt durch Margarine, die ebenfalls durch Explosio- nen verteilt, sich dort wiederfand.

Ich erinnere mich an einen uniformierten Bahnangestellten, der gegen uns Plünder- er ankämpfte und mir die Sammelschach- tel mit einem Stock aus der Hand schlug (oder es probierte?).

Dann gab's einen Waggon voll Ferngläser, afrikagelb, 6 x 30, sauber verpackt. Man- fred (Bruder von Wolfgang Müller) brach- te sechs Stück nach Hause. Ein paar Wag- gons waren voller Schwimmwesten, knall- gelb, mit Luftkartusche (monatelang da- nach war der Auensee damit bevölkert), in anderen Waggonen waren Werkstattwagen des Heeres mit sämtlichen Werkzeugen. Zwei komplette Jagdflugzeuge FW-170 standen auf Flachwagen in unversehrtem Zustand - bis die Plünderer ein Spornrad abmontierten, das dann noch jahrelang eine Schubkarre durch Wahren bewegte. Käse gab's in Wagenradgröße, den man entlang der Schienen (der Werks-An- schlussbahn) in Richtung Hallische Straße rollerte.

Ich selbst grub den Schotter von der Schiebetür eines auf der Seite liegenden Waggonen 'runter, (für einen Steppke von 12 Jahren eine gewaltige Aufgabe, da ohne Schaufel!), wuchtete die Tür auf und sah auf lauter Pakete in grauer Pappe in Kriegsqualität.

\*)Wolfgang Müller ist der Sohn von Bruno und der Enkel von Max Müller (1870-1930), dem Firmengründer der traditions- reichen mittelständigen Firma Zahn- rad-Müller in Leipzig-Wahren Pittlerstraße 25.

- Diese Firma wurde 1899 in Leipzig-Goh- lisch gegründet und 1935 nach Leipzig- Wahren verlegt.
- Nach dem Tod des Firmengründers führ- ten die Söhne und später ein Enkel das Unternehmen.
- Nach den beiden Söhnen leiteten die Ehemänner der beiden Töchter von Max Müller die Firma, darüber wissen wir aber nur wenig.
- Nach der Zwangsverstaatlichung zu DDR- Zeiten folgte nach der Deutschen Einheit die Rückübertragung an die Familie.
- Im Jahre 2001 erfolgte der Neustart mit neuem Geschäftsführer unter dem Na- men „Zahnradfabrik Max Müller Leip- zig GmbH“.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

# Hof Igelgasse

am Sonnabend nach Ostern

**22. April 2017**

11 bis 17 Uhr

wir lieben Zirkus – mit Tieren, Schafe, Lämmchen und Alpakas streicheln und füttern, kleiner feiner Hof-Markt mit Kräuterfrau und Honigstand.

Hof-Café mit süßen und herzhaften Angeboten, Bastelzelt, Geschichtenzelt, Nähzelt, Wollezelt, Zirkuszelt

12 und 14 Uhr tanzt Miss Dorothea mit den Schafen

- 13 Uhr zaubert Aladino ein Lächeln auf unsere Gesichter
- 15 Uhr lässt Puppenspieler Frank Schenke den Findus staunen

**Offenes Hoftor (freier Eintritt)**

Pittlerstr. 21-25 · 04159 Leipzig-Wahren  
Infos: [www.hof-igelgasse.de](http://www.hof-igelgasse.de)



**Neues aus der Bibliothek Gohlis**



Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Viadukt,

Schon ist es wieder April und der Frühling umgibt uns mit all seinen Facetten. Die Leipziger Buchmesse liegt bereits hinter uns und auch dieses Jahr pilgerten wieder Buchfreunde aus Nah und Fern zum Messegelände im Norden der Stadt. Über 200.000 Besucher sorgten für einen erneuten Besucherrekord. Zählt man das Lesefest "Leipzig liest" dazu, kamen insgesamt 285.000 Menschen zu den verschiedenen Veranstaltungen. Die diesjährige Preisträgerin des begehrten "Preis der Leipziger Buchmesse" heißt Natascha Wodin. In "Sie kam aus Mariupol" forscht die Autorin den Lebensgeschichten ihrer ukrainischen Mutter Jewgenia und ihrer Tante Lidia nach. Während ihre Mutter 1943 als Zwangsarbeiterin nach Leipzig verschleppt wurde, kam ihre Tante bereits zehn Jahre zuvor als Insassin eines sowjetischen Straflagers in Gefangenschaft. Das Werk, dessen literarische Qualität die Jury überzeugen konnte, befindet sich im Bestand der Bibliothek Gohlis.

Am Ende noch ein Hinweis in eigener Sache. Die Bibliothek Gohlis "Erich Loest" hat seit dem **01.03.2017** eine neue Telefonnummer. Sie erreichen uns jetzt von Montag bis Freitag unter der Nummer **0341 / 123 5255**.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und natürlich auf Ihren Besuch!

Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt.

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr können die Bibliothek kostenlos nutzen.

Bibliothek Gohlis „Erich Loest“  
 Stadtteilzentrum Gohlis  
 Georg-Schumann-Str. 105  
 04155 Leipzig

Tel.: 0341 / 123 5255  
 E-Mail: [bibliothek.gohlis@leipzig.de](mailto:bibliothek.gohlis@leipzig.de)

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10–19 Uhr;  
 Mi 15–19 Uhr

**Neugestaltung Spielplatz auf dem Schillerplatz**



Der in die Jahre gekommene Spielbereich auf dem Schillerplatz in Leipzig – Wahren, soll wie bereits 2015 vom Stadtrat beschlossen, im Herbst 2017 erneuert werden.

Am **Dienstag, dem 28.03.2017**, in der Zeit von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr, stellte Frau Sabine Christiansen und Herr Torsten Zech, beide vom Amt für Stadtgrün und Gewässer, die Entwurfsideen zur Sanierung des Schillerplatzes vor Ort vor.

Interessierte Anwohner und Bürger konnten mitentscheiden, was für Spielangebote und Sitzmöglichkeiten errichtet werden sollen und mit welchen unterschiedlichen Pflanzen und Bäumen der Spielplatz verschönert werden kann.

Außerdem nahmen noch teil: Herr Roland Löbel vom Magistralenmanagement sowie Frau Martina Hardtke, Herr Karl-Heinz Kohlwagen und Herr Mario Thaler vom BV Möckern/Wahren e. V..

*Text u. Foto: Mario Thaler, BV*

**Friseur-  
salon  
Großmann**



Inh. K. Buchwald  
 Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig  
 Tel.: 0341 / 911 08 30

**Öffnungszeiten:**  
 Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr / Di 9 - 19 Uhr  
 Do 9 - 19.30 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

*Herzlichen Glückwunsch  
 zum Geburtstag den  
 Mitgliedern des Bürgervereins*

**Im Monat Mai**

Herr Hendrik Jahn	06.05.
Herr Roland Wächtler	09.05.
Herr Michael Fabig	23.05.
Herr Albert Egenolf	24.05.

**Im Monat Juni**

Herr Wolfgang Reinken	01.06.
Herr Dr. Walter Ebert	03.06.
Herr Thomas Klippel	05.06.
Frau Ursula Buchwald	08.06.



Der Bürgerverein Möckern-Wahren e. V. wünscht allen Mitgliedern, Leserinnen und Leser ein frohes Osterfest!

## Judovereин Leipzig-Stahmeln e. V.

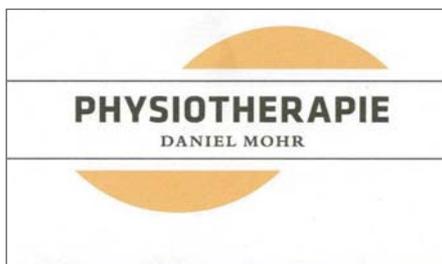
Auch in diesem Jahr stehen die Meisterschaften und diversen Wettkämpfe im Vordergrund des sportlichen Geschehens und des Trainings. Zu Jahresbeginn standen dabei die Deutschen Einzelmeisterschaften (DEM) wieder ganz oben im Wettkampfkalendar. Beginnend mit den Bezirksmeisterschaften, weiter den Landes- und Mitteldeutschen Meisterschaften konnten sich in diesem Jahr gleich mehrere Sportler und Sportlerinnen unseres Vereines für die diesjährigen DEM in den Altersklassen U18, U21 und Frauen qualifizieren. Auch wenn es am Ende nicht für vordere Platzierungen gereicht hat, ist allein schon die erreichte Teilnahme an einer DEM ein toller Erfolg, allen Qualifizierten nochmal ein ganz herzlicher Glückwunsch zu dieser sportlichen Leistung!

Zu einem funktionierenden Wettkampfbetrieb sind auch im Judo Kampfrichter erforderlich. Am 18. und 19.03.2017 nahmen unsere lizenzierten Kampfrichter an der obligatorischen jährlichen Weiterbildung des Sächsischen Judoverbandes im Sportbezirk teil. Die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung ist Voraussetzung für einen Einsatz als Kampfrichter im laufenden Wettkampfbetrieb. In diesem Jahr stehen wesentliche Neuerungen der Wettkampfgeregeln an. Dazu wurden ausgewählte Wettkampfsituationen, u. a. Kumi-Kata, der Kampf am Mattenrand, Kampf



nach Verlassen der Wettkampffläche und Interpretation von Wurftechniken und deren regelkonforme Bewertung in den Fokus der Weiterbildung gestellt. Die genannten Situationen wurden dabei sowohl theoretisch als Video und praktisch auf der Matte „durchgespielt“. Es ergaben sich dabei teilweise rege Diskussionen, es wurde intensiv und teilweise auch kontrovers diskutiert. Alle Teilnehmer unseres Sportvereines stellten sich am Ende der Weiterbildungsmaßnahme dem erforderlichen Test und bestanden diesen mit guten Ergebnissen. Die Regelauslegungen werden direkt in den täglichen Trainingsbetrieb einfließen und konnten gleich beim nächsten Wettkampf, dem WÄTAS-Cup in Eilenburg umgesetzt werden. Weitere Informationen über den Judoverein Leipzig-Stahmeln e. V. finden Sie auf unserer Webseite <http://www.jv-leipzig-stahmeln.de>. Gern beantworten wir Ihre Fragen auch per e-mail unter [info@jv-leipzig-stahmeln.de](mailto:info@jv-leipzig-stahmeln.de). Hajime!

*Text/Foto: Judoverein Leipzig-Stahmeln e. V.*



Praxis für Physiotherapie · Daniel Mohr  
Georg-Schumann-Straße 309 · 04159 Leipzig

Telefon: (0341) 912 43 70  
Fax: (0341) 351 40 12  
Internet: [www.physio-mohr.de](http://www.physio-mohr.de)  
E-Mail: [praxis@physio-mohr.de](mailto:praxis@physio-mohr.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Do: 8.00-19.00 Uhr  
Fr: 8.00-14.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

## LEZ-Angebote

### LEZ-Angebote bis 15.06.2017

**12.04.2017, 14 Uhr**  
Trau dich – fahr Auto  
Praxistraining in einer VW-Werkstatt mit einem Fahrshulexperten

**27.04.2017, 14 Uhr**  
Aktuelle Informationen zum ALG II  
Referent: Frank Schaefer, Leiter des Leipziger Erwerbslosenzentrums

**04.05.2017, 14 Uhr**  
Rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht  
Referentin: Dietlinde Schullerie, Betreuungsbehörde der Stadt Leipzig

**10.05.2017, 14 Uhr**  
Trau dich – fahr Auto  
Informationsveranstaltung im LEZ mit einem Fahrshulexperten

**18.05.2017, 14 Uhr**  
Datenschutz bei Online-Bewerbungen  
Referentin: Bärbel Hutschenreiter, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Jobcenter

**14.06.2017, 14 Uhr**  
Trau dich – fahr Auto  
Praxistraining in einer VW-Werkstatt mit einem Fahrshulexperten

**15.06.2017, 14. Uhr**  
Pflegeternetzwerk e.V. stellt sich vor  
Referentin: Elke Härtig, Netzwerkkoordination

Leipziger Erwerbslosenzentrum (LEZ),  
Zschochersche Str. 48 a (Elster-Passage,  
3. Etage) ist **Mo. bis Do. von 9-17 Uhr**  
und **Fr. von 9-14 Uhr** geöffnet.

## Spendenaufwurf!

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:  
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.  
**Sparkasse Leipzig:**  
**IBAN: DE 84 860 555 921100454094**  
**BIC: WELADE 8 L XXX**

...ab heute nur noch 30 Tage bis zum 25-jährigen Jubiläum – BV Möckern-Wahren e. V.

**SORGLOS - REISEN**  
Ihr individueller Reiseveranstalter

Im komfortablen Kleinbus zu den schönsten Urlaubszielen ...

**NEU!** 5 Tage Wroclaw / Breslau  
... z.B. vom 07.06.-11.06.2017 für **439,00 €**

... oder eine Tagesfahrt in den Frankenwald in die **welta Suppenküche!**

Erfahrene Köche gewähren Ihnen gerne einen Blick in ihr tägliches Schaffen. Sie gewinnen einen Eindruck von der Zubereitung traditioneller und klassischer Suppenmahlzeiten, welche natürlich auch verkostet werden!

Di 27.06.17\* ca. 08:00-18:00 Uhr \*Preis: **49,00 €**

**Pro Reisegruppe max. 8 Personen**

Weitere Informationen und unser komplettes Reiseprogramm:  
Anfordern unter Tel.: **0341 / 9124367**

Am 06.05. und 05.06.2017 Fahrt ins „Blaue“ für 24,95 € zum Ausprobieren! Inkl. Haustürtransfer, Kaffee und Kuchen.

## UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO

Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 · 04159 Leipzig

Tel.: 4 61 22 87 · Fax: 4 68 42 81

Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung

Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

# Auwaldstation Leipzig

**Termine**  
**Auwaldstation Leipzig**

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr

04159 Leipzig · Schlossweg 11

Tel.: 0341 / 462 1895 · Fax: 0341 / 253 7753

auwaldstation@t-online.de · www.auwaldstation.de



/14/ VIADUKT / Nr. 148

## April

**Do., 13.04., 23. Tag des Leipziger Auwaldes, 14 Uhr** Schatzsuche für Kinder **16 Uhr** Bekanntgabe und Vorstellung der Leipziger Auwaldart 2017 und anschließende Exkursion, Veranstalter: Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, im Innenhof der Auwaldstation; kostenfrei

Montag, **17. 04.; 14 Uhr**, Schlossparkführung zu Ostern, mit einem Überblick zu den Frühjahrsblühern des Auwaldes; 3 Euro

### Osterferienangebot

**Di., 18. 04./Mi., 19. 04.; 10 Uhr:** Im Frühling schmeckt's, 4 Euro

**Do., 20. 04./Fr. 21.04.; 10 Uhr**, Der Frühling im Auwald. Wir wandern, beobachten, staunen, genießen und basteln; 4 Euro

### Sa., 22. 04., 13-17 Uhr

Internationaler Tag der Erde in der Auwaldstation. Informationen & Mitmachangebote zum Thema „Alltag und Zukunft clever gestalten“ auf dem Gelände in und um die Auwaldstation, mit Programm, Eintritt frei; Suppe, Kaffee & Kuchen gegen Spende

## Mai

**Sa., 6.05., 14 Uhr**, Unterwegs mit dem Revierförster. C. Pitsch (Sachsenforst) führt durch einen Teil seines Revieres.

Treffpunkt: Hundesportplatz Schkeuditz an der B 186, kostenfrei; Dauer: ca. 2,5 h; mit Voranmeldung

**Fr, 12.05., 16 Uhr**, "Geschützte Biotop in den Schönauer Lachen" Exkursion mit dem Naturschutzhelfer G. Delling, kostenfrei; Treffpunkt: Einfahrt Schönauer Höfläden/Horburger Straße; mit Voranmeldung

**Sa., 13. 05., 14 Uhr**, Familienexkursion „Die Vielfalt im Auwald entdecken“, 4 Euro; mit Voranmeldung

**So., 14.05, 14 – 17 Uhr**, Vielfalt im Reich der Bienen. Informationen und Mitmachangebote für Groß und Klein kostenfrei, ggf. Materialkosten

**So., 14.05., 10 Uhr**, Der Frühlingsnatur auf der Spur im südlichen Auwald, mit dem Biologen K. Heyde (Naturkundemuseum Leipzig); Treffpunkt: Koburger Straße, Haltestelle Wildpark; kostenfrei; mit Voranmeldung

**Sa., 20.05., 15 Uhr**, Heimische Vögel richtig erkennen anhand Aussehen und Stimme, mit H. Massny; kostenfrei

**Sa., 20.05., 19 Uhr**, Nachtigallwanderung mit Konrad Falkenberg, 3 Euro, Treffpunkt: Haltestelle Altscherbitz; mit Voranmeldung

**So, 21.05., 7 Uhr**, Vogelstimmenwanderung im Schlosspark Lützsena, mit U. Seidel, 3 Euro; mit Voranmeldung

**Fr, 26.05.; 19 Uhr**, IRISH FOLK mit der Fiddle Folk Family, 10 Euro (Innenhof – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

**Sa., 27.05., 10 Uhr**, Wildkräuterexkursion mit der bekannten Kräuterhexe Grit Nitzsche; 13 Euro; mit Voranmeldung

## Juni

**So., 11.06., 16 Uhr**, Puppentheater „Die Geschichte vom Mäuschen“, mit dem Puppentheater Eckstein; ab 3 Jahren; 5 Euro; mit Voranmeldung

**Sa., 17.06, 14 Uhr**, Unterwegs mit dem Revierförster. C. Pitsch (Sachsenforst) führt durch einen Teil seines Revieres zu den Themen Kippenbewirtschaftung und Vernässung; Treffpunkt: Waldeingang am Weg „Neue Harth“, Nähe HP S-Bahnhof Gaschwitz; kostenfrei; mit Voranmeldung

**So., 18.06., 14 Uhr**, Pflanzenvielfalt am Bienitz, Exkursion mit Uwe Scharf; Treffpunkt: Parkplatz Kurhaus Bienitz; 3 Euro; mit Voranmeldung

\*\*\* Seniorenbüro Nordwest mit Seniorenbegegnungsstätte \*\*\*

Horst-Heilmann-Str. 4 - Tel.: 0341-9 01 05 17

### Öffnungs- und Beratungszeiten:

Seniorenbüro: montags bis freitags von **11 bis 17 Uhr** und nach Vereinbarung geöffnet.

**Beratungszeiten:** jeden Mittwoch von **9 bis 11 Uhr** und jeden Donnerstag von **13 bis 15 Uhr** sowie nach Vereinbarung

### Ausgewählte Veranstaltungen

**Mi., 12.04.17, 14:30 Uhr:** Tanznachmittag; **Do., 13.04.17, 11:00 Uhr:** Koch mit - gemeinsam kochen und genießen; **Do., 19.04.17, 14:30 Uhr:** Tanznachmittag; **Do., 20.04.17/18.05.17/08.06.17, 10:00 Uhr:** Sicherheitsseminar „Sicher Mobil“, **Fr., 21.04.17, 16:00 Uhr:** Klöppelzirkel; **Fr., 21.04.17, 16:00 Uhr:** Eine kulinarische und kulturelle Weltreise nach Indien; **Mi., 26.04.17, 14:30 Uhr:** Tanznachmittag; **Do., 27.04.17/08.06.17, 14:00 Uhr:**

Handarbeitstreff „Flinke Nadel“; **Fr., 28.04.17, 14:30 Uhr:** Operettennachmittag mit B. Fischer „Ein Lied geht um die Welt“; **Mi., 03.05.17, 10:30 Uhr:** „Fröhlich-Singers“; **Mi., 03.05.17, 14:30 Uhr:** Tanznachmittag; **Fr., 12.05.17, 14:30 Uhr:** kulinarische und kulturelle Weltreise: Polen; **Di., 16.05.17/ 30.05.17/13.06.17, 17:00 Uhr:** Sanftes Kundalini Yoga für Jedermann; **Fr., 19.05.17, 15:00 Uhr:** Humorvoller Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und Kabarett „Die Spottvögel“; **Mi., 31.05.17, 14:30 Uhr:** Tanznachmittag; **Do., 01.06.17, 15:00 Uhr:** Die AOK informiert zum aktuellen Pflegestärkungsgesetz; **Mi., 07.06.17, 10:30 Uhr:** „Fröhlich-Singers“; **Mi., 07.06.17, 14:30 Uhr:** Tanznachmittag; **Do., 08.06.17, 11:00 Uhr:** Koch mit - gemeinsam kochen und genießen;

## BESTATTUNG LUDWIG

Kompetente Hilfe mit Herz

Sandra Ludwig   
Georg-Schumann-Straße 323  
04109 Leipzig

Tag & Nacht Bereitschaft:  
Telefon - 0341 91075250  
BESTATTUNGSVORSORGE  
mail@bestattung-ludwig.de



## Missionsgemeinde

Toskastraße 31 · 04159 Leipzig  
Tel.: 0341-9118595 · www.jesus-rettet.de  
jede Woche:

Fr. (19:30 Uhr): Bibelstunde

So. (10:30 Uhr): Gottesdienst; parallel: Kinderstunde

Sa. (20.05.2017, 19:30 Uhr): Filmabend zum Thema: "Gott der Schöpfung"



## Kirchliche Veranstaltungen

### Katholische Gemeinde Sankt Albert, Leipzig - Wahren

Georg-Schumann-Straße 336 · 04159 Leipzig  
Pfarrer: Pater Bernhard Venzke OP  
Unser Pfarrbüro (Tel.: 0341-46 76 64 06)  
Öffnungszeiten: Mo. + Do. 9 - 11 Uhr  
Tel.: 46 76 64 00 (Pfarrer) · Fax: 46 76 64 02  
e-mail: Pfarrei-Sankt-Albert@gmx.de

**regelmäßige Gottesdienste April – Juni 2017:**  
**sonntags: 8.15 Uhr** und **10.00 Uhr** Heilige Messe, **18.15 Uhr** Vesper, **19.00 Uhr** Heilige Messe im Oratorium des Klosters; **montags: 7.40 Uhr** Laudes, **8.00 Uhr** Heilige Messe; **dienstags: 7.40 Uhr** Laudes, **8.00 Uhr** Heilige Messe; **mittwochs: 8.00 Uhr** Heilige Messe; **donnerstags: 7.40 Uhr** Laudes; **8.00 Uhr** Heilige Messe; **freitags: 8.00 Uhr** Heilige Messe; **samstags: 7.40 Uhr** Laudes, **8.00 Uhr** Heilige Messe; **17.30 Uhr** Beichtgelegenheit; **18.15 Uhr** Vesper; **besondere Gottesdienste: GRÜN-**

**DONNERSTAG, 13.04: 8.00 Uhr** Trauermetten, danach Beichtgelegenheit bis **10.00 Uhr**; **19.00 Uhr** Heilige Messe vom Letzten Abendmahl; **KAR-FREITAG, 14.04: 8.00 Uhr** Trauermetten, **9.30 Uhr** Kinderkreuzweg, danach Kinderbeichte, **15.00 Uhr** Gottesdienst, danach Beichtgelegenheit; **KAR-SAMSTAG, 15.04: 8.00 Uhr** Trauermetten, danach Beichtgelegenheit bis **10.00 Uhr** und ab **17.30 Uhr**; **OSTERSONNTAG, 16.04: 5.00 Uhr** Auferstehungsgottesdienst, **10.00** Heilige Messe, **18.15 Uhr** feierliche Vesper; **OSTERMONTAG, 17.04: 8.15 Uhr** Heilige Messe, **10.00 Uhr** Kindermesse; **So., 30.04: 10.00 Uhr** Erstkommunion; **Mo., 01.05: 15.30 Uhr** gemeinsame Maiandacht der Verantwortungsgemeinschaft Leipzig-Nord in Wiederitzsch; **jeden So. im Mai: 17.30 Uhr** Maiandacht; **So., 8. Mai: 10.00 Uhr** Dankmesse für die Erstkommunion; **Mi., 24. Mai: 19.00 Uhr** Hl. Messe (Silbernes Priesterjubiläum Priors Pater Josef

kleine Bornhorst OP); **Mi., 31.05: 18.00 Uhr** Maiandacht; **CHRISTI HIMMELFAHRT, Do., 25.05.** Hl. Messen **8.15** und **10.00 Uhr**; **PFINGSTSONNTAG So., 04.06: 8.15** und **10.00 Uhr** Hl. Messen in der Kirche, **19.00 Uhr** Hl. Messe im Oratorium des Klosters; **PFINGSTMONTAG Mo., 5.06.: 8.15 Uhr** Hl. Messe, **10.00 Uhr** ökumenischer Gottesdienst in Sankt Albert; **FRONLEICHNAM Do., 15.06. 17.30 Uhr** Dekanatsfronleichnam in Sankt Bonifatius (Connewitz); **So., 18.06.: 10.00 Uhr** Fronleichnamsgottesdienst in Sankt Albert  
**besondere Veranstaltungen: OSTERMONTAG, 17.04.: nach der 10.00 Uhr** Messe Ostereiersuchen der Kinder; **28.04.: 19.00 Uhr** ökumenischer Bibelkreis im Lebens L. u. S. T.

### St. Albert Frühlingskonzert

So. 21.05.2017 15:00 Uhr in der Kirche mit dem Polizeichor Leipzig e.V.

## Sophienkirchgemeinde

Verwaltungszentrale: Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 46 11 85 00  
Internet: www.sophienkirchgemeinde.de

### Gottesdienste:

in Möckern: Auferstehungskirche, Georg-Schumann-Str. 184

**Gründonnerstag, 13.4.: 18.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Erstabendmahl für Kinder im Gemeindehaus; **Karfreitag, 14.4.: 9 Uhr** Predigtgottesdienst; **15 Uhr** Passionsmusik; **Ostersonntag, 16.4.: 6 Uhr** Feier der Osternacht, anschließend Osterfrühstück; **Ostermontag, 17.4.: 10 Uhr** Regionalgottesdienst **9 Uhr: 23.4., 7.5., 21.5., 4.6., 18.6.; 10 Uhr: 30.4., 25.5., 28.5., 11.6.**

Alt-Katholischer Gottesdienst: **sonntags 11 Uhr, am 14.5.** Gemeindehaus: Georg-Schumann-Str. 198

in Wahren: Gnadenkirche, Opferweg 2  
**Karfreitag, 14.4.: 10.30 Uhr** Predigtgottesdienst; **Ostersonntag: 7 Uhr** Ostermette, anschließend Osterfrühstück; **10.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl **9 Uhr: 23.4., 21.5., 18.6.; 10 Uhr: 11.6., 10.30 Uhr: 7.5., 4.6.** Pfarrhaus: Rittergutsstr. 2; Gartenhaus: Opferweg 5

im Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str. 93: **freitags 10 Uhr: 21.4., 19.5., 30.6.**

im Seniorenheim Am Hirtenhaus 5:

**freitags 11 Uhr: 21.4., 19.5., 30.6.**  
im Buchfinkenweg 2-4: **dienstags 09.30 Uhr: 21.4., 16.5., 27.6.**

**Treff LebensLu.S.T.,** Georg-Schumann-Str. 326; geöffnet: **dienstags 9.30-17 Uhr** (Frühstück, Kaffeetrinken); **mittwochs 10-17 Uhr** (Handarbeiten, Spielenachmittag)

**donnerstags 9.30-17 Uhr** (Krabbelgruppe, Kaffeetrinken); **am 1. Sonntag im Monat: 14.30 Uhr** Trauercafé „Licht-Blicke“; **am 3. Do. im Monat: 17.30 Uhr** Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft

### Besondere Veranstaltungen

**Mi., 12.04., 14.30 Uhr,** Gartenhaus Wahren, Kirchenführung mit Prof. Dr. G. Graf; **Karfreitag, 14.4., 15 Uhr,** Auferstehungskirche Möckern, Musik unter Leitung von S. Lehmann; **Mi., 19.4., 14.30 Uhr,** Gartenhaus Wahren, Regionaler Seniorennachmittag; **Mo., 24.4., 19.30 Uhr,** Gartenhaus Wahren, Offenes Singen; **Sa., 29.4., 17 Uhr,** Auferstehungskirche Möckern, Orgelvesper, **So., 30.4., 10 Uhr,** Auferstehungskirche Möckern, Festgottesdienst zur Konfirmation; **So., 7.5., 10.30 Uhr,** Gnadenkirche Wahren, Pflanzenbörse; **Fr., 12.5., 19.30 Uhr,** Gnadenkirche Wahren, Offener Abend mit Prof. Dr. A. Kohnle; **Sa., 20.5., 17 Uhr,** Auferstehungskirche Möckern, Orgelvesper zu Luthers Liedern; **Mo., 22.5., 19.30 Uhr,** Gartenhaus Wahren, Offenes Singen; **Mi., 25.5., 14.30 Uhr,** Gartenhaus Wahren, Regionaler Seniorennachmittag; **So. 11.6., 10 Uhr,** Auferstehungskirche Möckern, Jubelkonfirmation

## Bestattungen Lunkenbein

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Huygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

### TAG UND NACHT

Seit 1918  
im Dienst am Menschen



## Bestattungshaus Schönefeld GmbH

### Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66  
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14  
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44  
Leipziger Str. 40

**Partner Ihres Vertrauens**  
Hausbesuche nach Vereinbarung



**Bestattungshaus in Wahren**  
**Inh. Tatjana Günther**  
**Linkelstr. 29, 04159 Leipzig**

**24 Std. Tel.: 46 848 00**

...ab heute nur noch 30 Tage bis zum 25-jährigen Jubiläum - BV Möckern-Wahren e. V.

**Bei uns ist immer Eiszeit im „Eiscafé Möckern“**

Blücherstraße 36, direkt neben dem Löschdepot.

**Neu:** Mo - Fr Suppenangebot

Öffnungszeiten:  
**Mo - Fr 11:00 - 18:00 Uhr**  
**Sa + So 14:00 - 18:00 Uhr**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ihr Team vom „Eiscafé Möckern“  
 Tel: 01525 - 302 96 18

**JENS KOBER**  
 RAUM AUSSTATTER

Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544  
**Gartenstraße 20**  
 04435 Schkeuditz OT Radefeld

**IHR ZWEITSCHLÜSSEL**

**Haus für Sicherheit**

Toskastr. 4-04159 Leipzig  
 Mo - Fr 9-12 + 14-18 Uhr  
 Tel. 0341/90 14 107  
 Fax 0341/90 97 699

Querstraße zur Georg-Schumann-Straße gegenüber Q1-Tankstelle



INNUNGSBETRIEB

**HERMANN KEIL**  
 MALER MEISTER



Maler- und Tapezierarbeiten  
 Fassadenanstriche  
 Wärmedämmung  
 Fußbodenverlegearbeiten  
 Trockenbau

Jupp-Müller-Straße 11  
 04159 Leipzig  
 Telefon (03 41) 9 11 72 21  
 oder (01 71) 7 71 87 38  
 Telefax (03 41) 9 02 25 80  
 www.malerbetrieb-keil.de  
 e-mail: hermann.keil@arcor.de

**Pielberg**  
 RAUM AUSSTATTUNG

Fensterdekoration  
 Fußboden · Polsterei

Öffnungszeiten:  
 Mo. Di. Do. 9.00-18.00 Uhr  
 Mi. Fr. 9.00-15.00 Uhr

Georg-Schumann-Str. 314  
 04159 Leipzig  
 Tel.: 0341 - 462 18 57 · Fax: 462 22 96  
 Handy: 0178 - 663 64 18  
 Mail: spielb@gmx.de

**Sauber gespart!**

unsere **Hochglanzwäsche** statt 15,90€

**2€ günstiger!**

**Autowäsche**

einzulösen bei:  
**Star Tankstelle Reinwald**  
 Georg-Schumann-Straße 392  
 04159 Leipzig  
gültig bis 11.06.2017. Keine Barauszahlung möglich.

Mehr als günstig tanken! **star**

ausschneiden und mitbringen

Für eine Haut wie Samt an Meer

**AYK Sonnenstudio Möckern**  
 Georg-Schumann-Straße 259  
 04159 Leipzig  
 Telefon 0341/9013667

Öffnungszeiten:  
 Mo. bis Fr. von 10 bis 20 Uhr  
 Sa. von 10 bis 18 Uhr

Unser NEUES TEAM freut sich auf Sie!

**AYK**  
 SonnenStudio  
 www.ayk.de

NATÜRLICH GEHT SICH SONNEN.

**GUTSCHEIN über 2,- Euro**  
 auf allen Sonnenbänken, einfach ausschneiden und mitbringen!  
 Keine Barauszahlung möglich. Gültig bis 31. 5. 2017!